



Muthsche Verlagshandlung in Stuttgart

Stuttgart, 20. Oktober 1919.

Zu lohnender Verwendung empfehlen wir unsere Sammlung von

Einzel Darstellungen

aus der kaufmännischen Praxis

unter dem Titel:

Moderne Handelsbroschüren

Einfache Bände zu M 1.25, Doppelbände zu M 2.50.

Bisherige Verbreitung: 255 000 Bände

Reihenweises Auslegen sichert grossen Absatz bei sehr günstigen Bezugsbedingungen. Diese sind:

Einzelne Bände: zu M 1.25 und M 2.50,
bar M —.80 und M 1.60 = 36%.

Partien liefern wir schon zu je 7/6 Ex. für M 4.80,
bei Doppelbänden zu M 9.60 = 45%.

Kein Verlagszuschlag. — Keine Verpackungsgebühr.

Zurzeit sind in bester Ausstattung vorrätig und gegen bar lieferbar die nachverzeichneten Bände:

Brieland, Kalkulation im Fabrikbetrieb.	M 1.25
Caleb, Wie gross ist mein Geschäftsgewinn?	M 2.50
Caleb, Wie liest man einen Kurszettel?	M 1.25
Chenau-Repond, Kaufmännische Bilanz.	M 2.50
Geffers, Einführung in die doppelte Buchhaltung.	M 1.25
Geffers, Monatliches Geschäftsergebnis.	M 1.25
Hassdenteufel, Materialienbuchführung.	M 2.50
Helbing, Scheckverkehr.	M 1.25
Huber, Wie liest man eine Bilanz?	M 1.25
Mayer, Unlauterer Wettbewerb.	M 1.25
Porzig, Statistik im Industriebetrieb.	M 1.25
Porzig, Bücher- und Bilanzrevision.	M 2.50
Schreiber, Diskontierung von Buchforderungen.	M 1.25
Senftner, Wie gründet man eine Aktiengesellschaft?	M 1.25
Senftner, Wie gründet man eine Gesellschaft m. b. H.?	M 1.25
Senftner, Offene Handelsgesellschaft.	M 1.25
Warlitz, Registratur im Grossbetrieb.	M 1.25

Wir erbitten umgehend Angabe Ihres Bedarfs auf anliegendem Bestellzettel. Bestellung grösserer Bezüge am vorteilhaftesten mit direkter Post.

Z In meinem Verlage erschien:

Herr Bummerlunder

Volkstkomödie in 4 Akten

nach Niebergalls „Datterich“ für die Niederdeutsche Bühne
bearbeitet von

Otto Ernst.

Preis 3 Mark, bar 30% und 11/10.

Auf Anregung der Niederdeutschen Bühne hat sich Otto Ernst bereit gefunden, die berühmte Darmstädter Lokalkomödie „Datterich“ von Niebergall ins Niederdeutsche zu übertragen und sorgfältig umzuarbeiten. Mit einer Übersetzung war bisher nichts getan; das sabbdeutsche Lokalspiel paßt nicht unter den norddeutschen Himmel; es mußte also ein vollkommener Umguß stattfinden. Otto Ernst hat das lustige Stück gewissermaßen gründlich in sich aufgenommen und dann, von ihm befruchtet, ein neues, durch und durch niederdeutsches Werk mit eigenem Dialog, eigenen Figuren und mehrfach bereicherter Handlung zur Welt gebracht, das durchaus wie eine Originalschöpfung anmutet. Wer da weiß, was ein Dialog, was lustige Charakterzeichnungen von Otto Ernst bedeuten, der wird es glauben, daß hier nicht nur ein wirksames Bühnenstück, sondern daß auch ein Buch zum Lesen zustande gekommen ist, ein Buch, das kälteste und dunkelste Winternächte hold und schön machen kann. Es dürfte kaum ein niederdeutsches Bühnenwerk geben, in dem so viel überwältigende Lustigkeit steckt.

Hamburg 36, Bleichenbrücke 6.

M. Slogau jr., Verlag.

Unsere Vorräte von Büchern, die noch vor dem Kriege hergestellt worden sind, gehen jetzt immer mehr auf die Neige. Wir können noch liefern und bringen in Erinnerung:

Sammlung beliebter Jugendschriften

Je vier Erzählungen von Franz Hoffmann, Oskar Höcker u. a. in einem Bande mit sechzehn Vollbildern.

Drei verschiedene Bände von 400 Seiten Umfang. Ladenpreis M. 3.—

Volks- und Jugendbibliothek

Jeder Band mit vier Bildern.

Sunt steif broschiert à 75 Pf., Karton. à 90 Pf., fein in Ganzleinen gebunden M. 1.20 ord.

Alle diese Bücher sind für jetzige Zeiten sehr preiswert und werden daher gern gekauft.

Verlangzettel liegt bei.

Schmidt & Spring,
Jugendfreund-Verlag, Leipzig.